

# Rosdorfs Team holt Kreismeisterschaft

Dransfeld/Löwenhagen mit Platz 14 beste Mannschaft aus dem Altkreis – Rosdorf qualifiziert sich für Bezirksentscheid

**LANDKREIS GÖTTINGEN.** Die Gruppe „Rosdorf gelb“ aus der Jugendfeuerwehr der Gemeinde ist erster Kreismeister des neuen Landkreises Göttingen. Das berichtet der Pressesprecher der Jugendfeuerwehr des Landkreises Göttingen, Tobias Nordmann. Die Rosdorfer hat-

genen Sonntag in Hilkerode bei Duderstadt setzte sich das Team aus Rosdorf als beste von 68 teilnehmenden Gruppen aus dem Landkreis Göttingen durch und löste damit das Ticket für den Bezirksentscheid des Bezirks Braunschweig. Auf den weiteren Plätzen folgten Mengershausen und Steina 2. Weiterhin konnten sich Obernjesa, Atzenhausen, Billingshausen/Spanbeck/Reyershausen, Barbis, Lenglern/Emmenhausen, Sattenhausen,

Niedernjesa, Dramfeld und Seulingen für den Bezirkswettbewerb qualifizierten, der am 11. Juni in Wolfsburg stattfindet. Die beste Gruppe aus dem Altkreis Münden war das Team Dransfeld-Löwenhagen 1, es errang den 14. Platz, gefolgt von der Mannschaft aus Bühren.

Alle Gruppen, so Nordmann, absolvierten den bundeseinheitlichen Wettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr mit einem simulierten



Um die Wette: Zwei junge Feuerwehrleute beim Staffellauf; eine Aufgabe dabei war das Zielwerfen mit Leinenbeuteln.

Fotos: Matthias Freter/nh



Schnell unterwegs: Benita Tusch aus Dransfeld beim Überspringen des „Wassergrabens“.

ten ihre Teams nach Farben benannt, deshalb der Name Rosdorf gelb.

Beim Kreisjugendfeuerwehrwettbewerb am vergan-

genen Sonntag in Hilkerode bei Duderstadt setzte sich das Team aus Rosdorf als beste von 68 teilnehmenden Gruppen aus dem Landkreis Göttingen durch und löste damit das Ticket für den Bezirksentscheid des Bezirks Braunschweig. Auf den weiteren Plätzen folgten Mengershausen und Steina 2. Weiterhin konnten sich Obernjesa, Atzenhausen, Billingshausen/Spanbeck/Reyershausen, Barbis, Lenglern/Emmenhausen, Sattenhausen,

deseinheitlichen Wettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr mit einem simulierten

Löschangriff als technischem und einem Staffellauf als sportlichem Teil und versuchten hierbei, möglichst wenige Fehler zu machen. Teamarbeit und Schnelligkeit waren hierfür Voraussetzung.

Dramfeld konnte sich vor Rüdershausen und dem Team-Elkershausen/Friedland/Lichtenhagen/Ludolfshausen in der Sonderprüfung, bei der Fragen beantwortet, ein Rettungsknoten angelegt und die stabile Seitenlage durchgeführt werden mussten, durchsetzen. Den Pokal für die jüngste Gruppe sicherte sich die Mannschaft aus Sattenhausen.

Kreisbrandmeister Volker Keilholz freute sich über das vom Wettbewerb ausgehende hervorragende Signal für ein schnelles Zusammenwachsen

der fusionierten Altkreise Osterode am Harz und Göttingen. Die Zusammenarbeit laufe ein knappes halbes Jahr nach dem Zusammenschluss schon wie selbstverständlich und genauso müsse es sein.

Kreisjugendfeuerwehrwart Alexander Otte dankte der Jugendfeuerwehr Hilkerode für die hervorragende Ausrich-

tung des Wettbewerbs. Die Veranstaltung war Teil der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Hilkerode.

Kreisrätin Marlies Dornieden hatte während der Veranstaltung den neuen Führungskräften der Kreisjugendfeuerwehr die Ernennungsurkunden überreicht. (kri)

## HINTERGRUND

### Ergebnisse der Teams aus dem Altkreis

Bei dem Kreiswettbewerb der Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Göttingen schnitten die Teams aus dem Altkreis Münden unter 68 Gruppen mit diesem Ergebnis ab:

- 14. Platz Dransfeld/Lö-

wenhagen 1, 15. Bühren, 25. Lutterberg, 26. Jühnde/Meensen, 27. Dransfeld/Löwenhagen 2, 34. Hann. Münden 1, 41. Barlissen, 42. Dahlheim, 44. Hann. Münden 2, 60. Scheden, 61. Wiershausen. (kri)



Freuen sich über den Erfolg: Die Gruppen aus Rosdorf (1. Platz), Mengershausen (2. Platz) und Steina (3. Platz). Das Foto zeigt die jungen Feuerwehrleute gemeinsam mit Schiedsrichtern sowie Kreisrätin Marlies Dornieden (hintere Reihe vierte von links).